

Nachtbaustelle raubt Oberadenern den Schlaf: Stadt appelliert an Kreis, Genehmigung zu überdenken

Viele Oberadener werden zurzeit durch die Nachtbaustelle auf der Jahnstraße, bzw. Hamm-Osterfelder Bahnlinie um den Schlaf geraubt. Entsprechend wütend sind die Kommentare auf Facebook. Das Schlimme ist für sie: Angekündigt sind zwei weitere jeweils rund sechstägige nächtliche Bauphasen. Dies seien aber vorsorgliche Termine. Ziel der Baufirma sei es, die lauten Rammarbeiten an den Spundwänden in der Nacht auf Dienstag abzuschließen, heißt es in einer aktuellen Erklärung der Stadt Bergkamen.

Dazu hat jetzt Bürgermeister Roland Schäfer ebenfalls Stellung bezogen: „Die Stadt Bergkamen hat nichts genehmigt. Und wir waren auch nicht vorab informiert.“

Genehmigungsbehörde war der Kreis Unna, Bauherr ist Straßen NRW, Baufirma die Fa. Schneider aus Hamm. Vorab informiert worden ist offenbar nur ein sehr kleiner Teil von Oberaden per Handzettel.

Die Genehmigung des Kreises für Nachtbaustellen für die neue Bahnüberführung gilt zur Zeit für den 07.04. bis 10.04., für den 14.04. bis 19.04. und für den 21.04 bis 26.04.2018.

Wir haben von Seiten der Stadt an den Kreis appelliert, diese Genehmigung im Interesse der Nachtruhe unserer Bevölkerung nochmal auf den Prüfstand zu stellen und auch die Information der Öffentlichkeit zu verbessern.“